



Der Aufschwung lässt weiterhin auf sich warten

Der Raiffeisen KMU PMI ist im März wieder unter die Expansionsschwelle gefallen. Einzig die Auftragskomponente liegt noch über der Marke von 50, wenn auch nur leicht. Die globale Industrie scheint den Tiefpunkt zwar überschritten zu haben, es fehlt aber nach wie vor an Wachstumsimpulsen.

Der Raiffeisen KMU PMI ist im März von 50,1 auf 47,9 Punkte gesunken und notiert damit wie so oft in den letzten 12 Monaten unter der Wachstumsschwelle von 50. Die befragten Industrieunternehmen beurteilen ihre Geschäftsaktivität im Vergleich zum Februar insgesamt also als rückläufig. Einzig die Auftragskomponente, die mit 30% das grösste Gewicht am Gesamtindex stellt, liegt noch über der Expansionsmarke. Im März gaben jedoch deutlich weniger KMU ein Wachstum an, so dass die Komponente zum Auftragsbestand nach 55,2 Punkten im Februar aktuell nur noch bei 50,7 liegt. Die anderen Komponenten sind allesamt unter der Marke von 50 verblieben. Die meisten notierten dabei sogar noch tiefer im Kontraktionsbereich.

Die Beschäftigungskomponente sank beispielweise von 47,1 auf 46,3 Punkte und erreichte damit den tiefsten Stand seit drei Jahren. Die Beschäftigung ist bekanntlich ein nachlaufender Indikator, sie reagiert also mit Verzögerung auf konjunkturelle Entwick-

lungen. Die aktuellen Zahlen deuten jedenfalls darauf hin, dass der Druck auf die Beschäftigung in der Industrie noch nicht abgeklungen ist.

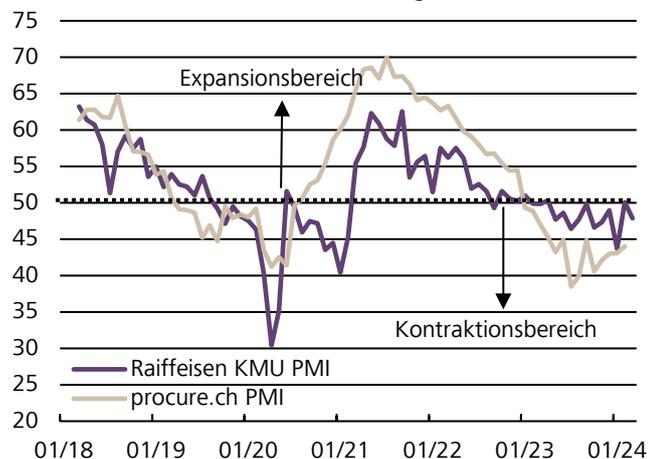
Die Auslastung der Produktionskapazitäten hat jüngst weiter abgenommen. Der Anteil der KMU, die einen Rückgang der Produktion angeben, nahm im März zu. Die entsprechende Komponente verringerte sich von 49,0 auf 45,7 Punkte. Auch die Lieferfristenkomponente ist gesunken. Sie notiert damit schon seit über einem Jahr unter der Wachstumsschwelle. Die Lieferfristen, d.h. der Zeitraum von der Bestellung bis zum Versand an die Kunden, werden also immer kürzer, was ebenfalls Anzeichen für eine geringere Auslastung der Produktionskapazitäten ist.

Globale Industrie immer noch im Kriechgang

Das Umfeld für die Schweizer KMU ist nach wie vor herausfordernd, insbesondere wegen der anhaltend schwachen Auslandsnachfrage. Die Exporte stagnieren seit einigen Monaten auf hohem Niveau, allerdings nur dank dem Wachstum der Pharmaausfuhren. In den meisten anderen Branchen nehmen die Exporterlöse ab, so zuletzt auch im Januar und Februar. Die globale Industrie scheint den Tiefpunkt zwar durchschritten zu haben, denn die Auftragslage ist in vielen Ländern mittlerweile weniger negativ als Ende letzten Jahres. Allerdings fehlt es an

RAIFFEISEN KMU PMI – GESAMTINDEX

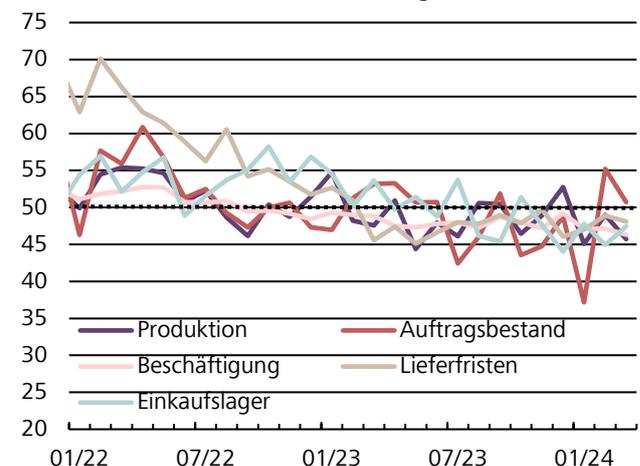
50 = Wachstumsschwelle, saisonbereinigt



Quelle: procure.ch, Raiffeisen Economic Research

RAIFFEISEN KMU PMI – KOMPONENTEN (II)

50 = Wachstumsschwelle, saisonbereinigt



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Wachstumsimpulsen und so gibt es weiterhin keine Anzeichen für einen bevorstehenden grösseren Aufschwung.

RAIFFEISEN KMU PMI – KOMPONENTEN (II)

50 = Wachstumsschwelle, saisonbereinigt

	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.
Gesamtindex	46,6	47,3	49,0	43,7	50,1	47,9
Auftragsbestand	43,6	44,8	48,8	37,2	55,2	50,7
Produktion	46,5	48,9	52,8	45,1	49,0	45,7
Beschäftigung	48,0	47,2	49,2	47,1	47,1	46,3
Lieferfristen	47,9	49,7	46,1	47,0	48,9	48,1
Einkaufslager	51,4	47,7	44,0	47,8	44,9	47,4

Quelle: Raiffeisen Economic Research

DOMAGOJ ARAPOVIC, SENIOR ECONOMIST

Der KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die weltweit bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Manager's Index). Rund 200 Firmenkunden der Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMUs geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden zu mehreren Subkomponenten aggregiert, die anschliessend zum Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind (Gewichte in Klammern): Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkte zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Frey Hasenmaile, Chefökonom
The Circle 66
8058 Zürich

Kontakt

Domagoj Arapovic, Senior Economist
044 226 74 38
domagoj.arapovic@raiffeisen.ch

Abonnement

[Hier können Sie die vorliegende](#) und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren.

WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE

KEIN ANGEBOT

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

KEINE HAFTUNG

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

RICHTLINIEN ZUR SICHERSTELLUNG DER UNABHÄNGIGKEIT DER FINANZANALYSE

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung